

# Pädagogische Litteratur

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 14

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Pädagogische Litteratur.

1. Vortrefflich präsentiert sich die soeben erschienene, als obligatorisches Lehrmittel bestimmte Karte des Kantons Luzern. Sie ist im Auftrage des Erziehungsrates im Maßstabe von 1:150,000 entworfen und gezeichnet von Prof. F. Feder und hergestellt von der graphischen Kunstanstalt G. und A. Rümmerly und Frey in Bern.

2. Bühne B., Gesanglehre für schweizerische Volksschulen, 2 Hefte, 3. umgearbeitete Auflage, Preis ? , Zürich bei Orell Füssli.

Diese „Gesanglehre“ hat den ganz besonderen Vorzug, daß sie die absolute und relative Notensart in steter Verbindung bringt: es können also durchgehends die deutschen Notennamen (im Violschlüssel mit den entsprechenden Vorzeichen) oder die Solmisationshilfen (ohne Schlüssel und Vorzeichen, bloß mit gegebenem *do*) oder beide neben einander angewendet werden; zudem ist bei vielen Übungen auch noch die Damenisation beige druckt. Die stufenweise und streng methodische Anordnung des Stoffes, die Veranschaulichung der Intervalle und der Entstehung der Tonleitern durch Zeichnungen, die zahlreichen herzerfreuenden Liedchen, sowie die vielen praktischen Bemerkungen aus der Gesangsmethodik erhöhen den Wert und die Brauchbarkeit dieses Büchleins ungemein. Der Anhang des I. Teils enthält Übungen und Lieder fürs Gehörfingen für das 1. und 2. Schuljahr; im Anhang des II. Teils sind die Tonleitern, verschiedene Leses-, Treff- und Taktübungen und Fragen aus der allgemeinen Musiklehre und Elementartheorie zusammengestellt. Im fernern ist im II. Hefte auch dem Bassschlüssel und dem 3-stimmigen Schulgesang etwelche Aufmerksamkeit geschenkt. Die ausgezeichnete (wenn nicht die beste!) „Gesanglehre für Schweiz. Volksschulen“ ist obligatorisches Lehrmittel in Zug und Appenzell A./Rh.; hoffentlich werden ist auch andere Kantone in Bälde einführen. Das ist der Wunsch des Rezensenten.

3. Von dem bekannten Mittelbach'schen Kartenverlag in Leipzig geht uns die soeben ganz neu ausgegebene prächtige Carte velocip. de la Suisse, umfassend das Gebiet der ganzen Schweiz bis südlich Mailand, zur Besprechung zu.

Diese nach dem neuesten amtlichen Materiale und mit vielseitiger Unterstützung in Profilmanner und im Maßstabe; 1:600,000 bearbeitete Karte enthält alles, was für den Radtouristen von Wert ist. Nicht nur alle fahrbaren Wege, alle wesentlichen Steigungen, alle Entfernungen von Ort zu Ort, alle nur irgendwie nennenswerten Orte, die Eisenbahnen, Flüsse u. s. w. sind auf der Karte angegeben, sondern sie zeigt auch auf den ersten Blick das für den Radfahrer Wichtigste: die Art (Güte) der Straßen sowie gefährliche Stellen.

Von den maßgebenden Seiten ist dem Herausgeber glänzende Anerkennung ausgesprochen worden. So äußert sich z. B. der Velosport (bekanntlich eine der besten Radfahrerzeitungen) über Gaufranke Magdeburg: „Mit unserem Urteile darüber sind wir bald fertig: es ist wohl die klarste, lesbarste und schönste Radfahrerkarte, die uns bis jetzt vor die Augen gekommen ist und zu der wir Herrn Mittelbach nur gratulieren können.“

Diese wirklich prächtige Karte, die noch dazu ein sehr großes Gebiet umfaßt; kostet aufgezogen in hübschem Karton nur 2 Fr. 50. Sie sei jedem Radfahrer bestens empfohlen; er wird seine helle Freude daran haben! Zu beziehen ist dieselbe durch jede Buchhandlung oder auch direkt von Mittelbach's Verlag in Leipzig.

4. Im Verlage von Frln. C. Sturzenegger (vormals J. Schmidt) in Bern ist soeben erschienen: Leitfaden für Rechnungs- und Buchführung. Herausgegeben für Volks-, Fortbildungs- und Gewerbeschulen sowie zum Privatgebrauch von Ferd. Jakob, Lehrer der Handwerker- und Töchter-Handelschule der Stadt Bern. Dritte durchgesehene und bedeutend vermehrte Auflage. (Von der Tit. Erziehungsdirektion in das Lehrmittelverzeichnis für obige Schulanstalten aufgenommen.) Preis: Per Exemplar geb. Fr. 1.30. Per Duzend geb. Fr. 14. — mit portofreier Zusendung.

Dieses anerkannt vorzügliche Lehrmittel ist in neuer, vermehrter und verbesserter dritter Auflage erschienen. In Bern hat es die Erziehungsdirektion als Grundlage für diesen Unterricht empfohlen. Auch in der Urschweiz ist das Lehrmittel bei mehreren Lehrern recht heimisch und beliebt geworden.

Wir können daher dieses Büchlein jedem Lehrer bestens empfehlen. Es sollte dasselbe und die damit korrespondierende Aufgabensammlung in unseren obern Primar- und Sekundarklassen und in allen gewerblichen und Rekrutenschulen allgemein eingeführt werden.

# Pädagogische Litteratur.

1. **Tabernakel-Wacht.** Monatsblätter zum Preise des allerheiligsten Altars-Sacraments. Unter Mitwirkung von Mitgliedern des eucharistischen Priester-Vereins herausgegeben von Joseph Blum, Pfarrer. IV. Jahrgang 1900. 5. Heft. Monat Mai. Jährlich 12 Hefte 8°. Preis Mk. 2.40. Dülmen i. W. A. Baumann'sche Buchhandlung, Verleger des heil. Apostol. Stuhles. Inhalt des 5. Heftes:

\* Das Geheimnis der Liebe. — Die österliche und öftere Kommunion. — Aussprüche von Heiligen über die Kraft der heiligen Kommunion. — \* Sehnsucht. — Das Brod der Engel und die Tugend der Reinheit. — Brod aus der Heimat. — \* Unser Brod. — Die heilige Kommunion und Zungensünden. — Maria und das eucharistische Opfer. — Die selige Marianna von Jesu. — \* Ich bin's! Er brach das Brod. — Napoleon auf St. Helena. — Verein kathol. Frauen und Jungfrauen zur Unterstützung der Missionen Inner-Afrikas. — Der Erstkommunikant im Kerker. — Vermischtes. — Litterarisches.

Die Gebichte sind mit einem \* bezeichnet.

2. **Katholische Revue.** Organ des Katholischen Preß- und Litteraturvereins für die Länder deutscher Zunge. Herausgegeben vom General-Sekretär des Vereins, Redakteur Paul Sieberz. Stuttgart, Verlag des Kathol. Preß- und Litteraturvereins. I. Jahrgang. Von dieser neuen Zeitschrift schreibt „Der Gebirgsbote“ (vom 29. Mai, Nummer 43, Erstes Blatt):

„Der am 1. Januar 1900 ins Leben getretene „Katholische Preß- und Litteraturverein für die Länder deutscher Zunge“ hat den Zweck, unserer katholischen Presse, unserer Litteratur, Kunst und Wissenschaft auf allen Gebieten des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens die gebührende Beachtung und Berücksichtigung zu verschaffen. Bei der Lösung dieser Aufgabe soll der Verein durch das genannte Vereinsorgan unterstützt werden und zwar in der Weise, daß es als Litteraturblatt für das Volk zunächst die Arbeiten katholischer Autoren in offener und ehrlicher Kritik würdigen soll, um das Volk auf katholische Litteraturerzeugnisse aufmerksam zu machen und zum Kaufen anzuregen. Selbstverständlich wird aber auch auf alle von gegnerischer Seite herkommenden bedeutenderen Erscheinungen der Litteratur ein Augenmerk gerichtet werden. In einer eigenen Rubrik wird aller Leitungen katholischer Gelehrter, Künstler, Sozialpolitiker u. s. w. gedacht, über die Tätigkeit der katholischen Orden und Anstalten auf dem Gebiete der Charitas, der Missionen berichtet werden. Die Revue wird ferner in eigenen Abhandlungen die kulturellen Verdienste der Kirche beleuchten, die Leser über die gegenseitige Stellung von Staat und Kirche in den einzelnen Ländern orientieren und — ebenfalls in einer eigenen Rubrik — verleumderische und hegerische Ausstreuungen und Angriffe registrieren und auf ihren Wert zurückführen. — No. 1 und 2 der „Katholischen Revue“ sind bereits erschienen und bringt an der Spitze die Begrüßung und Segnung des Unternehmens durch den Heil. Vater Papst Leo XIII., sowie die Statuten des Kathol. Preß- und Litteraturvereins; ferner folgende Aufsätze: Zur Vorgeschichte des Katholischen Preß- und Litteraturvereins. Pflichten des katholischen Mannes gegenüber der Litteratur und Presse. Zur Wende des Jahrhunderts. Die Los von Rom-Bewegung und ihre Ziele. Die Berücksichtigung der katholischen Fachlitteratur. Der sel. Petrus Canisius und das Apostolat der Presse. Die Lage der katholischen Kirche am Schluß des Jahrhunderts. Calderon de la Barca. Das Werk des hl. Franz von Sales. Ueber Hauschroniken. Der Augustinus-Verein zur Pflege der kathol. Presse. Verschiedene Artikel (Beispiele) über Toleranz und Intoleranz. Vermischte Nachrichten und endlich Litterarisches. — Kein gebildeter Katholik sollte es unterlassen, sich zunächst wenigstens ein Heft der „Katholischen Revue“ zu Probe senden zu lassen.“ R.

Das in Stuttgart erscheinende „Deutsche Volksblatt“ schreibt in No. 120 vom 28. Mai (Zweites Blatt) von der ersten Doppelnummer der „Revue“, daß sie „einen viel Gutes versprechenden Einblick in die Art, wie das Organ zu arbeiten gedenkt,“ gestatte. Außer diesen Preßäußerungen wollen wir noch besonders hinweisen auf das „Preis-Ausschreiben“ des „Preß- und Litteraturvereins“, bezüglich dessen sich nähere Angaben finden auf Seite 8 der „Revue“.

Probenummern sind zu verlangen vom Verlage der Katholischen Preß- und Litteraturvereins in Stuttgart, Mönchstraße 32.

☛ Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will oder ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht wende sich an Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.

Im Kommissions-Verlage  
von **Strecker & Moser**  
in Stuttgart ist  
soeben er-  
schienen:

**Der württ. Schulmeister**

am Ende  
des XIX. Jahr-  
hunderts oder die Be-  
rechtigung der Wünsche unserer  
**Volkschullehrer**  
von **Sincerus Verus.**  
7 Bog. 80. brosch. M. —.80.

Obige Schrift umfaßt folgende Gegen-  
stände: I. Einleitende Worte, II. Gehalts-  
frage, III. Schulaufsichtsfrage, IV. Militärdienstfrage, V. Reformvorschläge  
(Lehrerbildungsfrage).

Zehn Farben-

# Hyazinthen

(echte Haarlemer) als 2 weisse, 2 rote, 2 blaue, 2 gelbe, 1 rosa, 1 purpur zu Mk. 1.50 für Töpfe, zu Mk. 2.— für Gläser. — Ganz besonders empfehle meine berühmten **Namen-Hyazinthen**, als 10 St. in 10 Prachtsorten für Töpfe zu 3 Mark, für Gläser zu 4 Mark. **Namen- oder Sorte -Hyazinthen** sind die besten! — Meine, mit prächtig bunter Farbentafel geschmückte **Hyazinthen-Broschüre** lege Ordres gratis bei, sonst gegen Einsendung von 30 Pfg.

**Friedr. Huck** in Erfurt.

Telegr.-Adr.: Hyazinthenhuck.

## Ein Wunder aus Basel.

Die unterfertigte Firma übersendet jeder Person, rechten Standes immer gegen Postnachnahme um den in der Geschäftswelt noch nie dagewesenen billigen Preis von

**nur Frs. 3.25**

eine vorzügliche, genau gehende 24stündige **Uhr mit dreijähriger Garantie.** Außerdem erhält jeder Besteller derselben eine vergoldete, fein faconierte **Uhrkette gratis** beigelegt.

Sollte die Uhr nicht convenieren, so wird dieselbe gerne umgetauscht oder Betrag retourniert, einzig und allein zu beziehen durch das

**Uhren-Engros-Haus**

**S. Kommen & Co. Basel.**

## Die Stelle

eines

**Sekundarlehrers und  
Organisten in Beckenried  
ist vacant.**

Bewerber, geistlichen oder weltlichen Standes belieben sich an hochw. Herrn **Pfarrer Agner** oder an Herrn **Dr. Odermatt**, Präs. des Sekundarschulrates, zu wenden.

## Adelrich Benziger & Cie.

in **Einsiedeln**

empfehlen sich für Anfertigung von

### Vereinsfahnen.

Photographien und Zeichnungen nebst genauen Kostenberechnungen stehen zu Diensten. 605<sup>19</sup>]

**Eigene Stickerei-Ateliers.**